

Kulturgemeinde Bad Berleburg e.V.

Postfach 1428 | 57304 Bad Berleburg
Tel. +49 2751 9363-542 | Fax +49 2751 9363-43
info@blb-kultur.de
www.blb-kultur.de



kultur
BAD
BERLEBURG
www.blb-kultur.de

Copenhagen Girls' Choir auf Schloss Berleburg

lip **Bad Berleburg**. Eine lange Schlange hatte sich am sonnigen Dienstagabend im Hof vor dem Eingang ins Berleburger Schloss gebildet, um einen möglichst sichtfreien Platz zu ergattern und die singende Mädchenschar des Copenhagen Girls' Choir nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen. In strenges Schwarz gekleidet, aber mit fantasievollen Zopffrisuren geschmückt, begrüßten die munteren Botschafter ihres St.-Annæ-Gymnasiums der Stadt Kopenhagen von der Treppe der zum Konzertraum eingerichteten Schlosshalle herab die zahlreichen Zuhörer mit dem lebhaften, vielstimmigen „This Little Babe“ von Benjamin Britten (Klavier: Mette Juliane Christensen).



Foto: Kim Matthäi Leland

Bereits zum dritten Mal war eine 45-köpfige Auswahl (bis 16 Jahre alt) der 140 Sängerinnen des Gymnasiums, das von der integrierten Grundschule an intensive Stimmbildung betreibt, in Berleburg zu Gast. Chordirektor Mogen Halken dankte in seiner Begrüßung besonders Schirmherrin IKH Prinzessin Benedikte zu Dänemark, ferner Bettina Born (Kulturgemeinde) für ihre Organisationsarbeit sowie auch den aufnehmenden Gastfamilien. Die Dirigentin Anne Marie Granau berichtete, dass das Programm beim Anton-Bruckner-Chorwettbewerb in Linz gesungen werde und sie hoffe, dass ihre Mädchen am Samstag preisgekrönt beim abschließenden Festkonzert dabei sein könnten.

Teilnahme am Anton-Bruckner-Chorwettbewerb

Bereits zum dritten Mal war eine 45-köpfige Auswahl (bis 16 Jahre alt) der 140 Sängerinnen des Gymnasiums, das von der integrierten Grundschule an intensive Stimmbildung betreibt, in Berleburg zu Gast. Chordirektor Mogen Halken dankte in seiner Begrüßung besonders Schirmherrin IKH Prinzessin Benedikte zu Dänemark, ferner Bettina Born (Kulturgemeinde) für ihre Organisationsarbeit sowie auch den aufnehmenden Gastfamilien. Die Dirigentin Anne Marie Granau berichtete, dass das Programm beim Anton-Bruckner-Chorwettbewerb in Linz gesungen werde und sie hoffe, dass ihre Mädchen am Samstag preisgekrönt beim abschließenden Festkonzert dabei sein könnten.

Musik auch von Franz Schubert

In den folgenden A-cappella-Chorwerken glänzten die jungen Sängerinnen mit herrlich klaren, kräftigen Stimmen, dynamischer Bandbreite und sattelfester Intonation. Das stimmungsvolle Wintergemälde von Povi Hamburger gefiel ebenso wie das apart arrangierte, ausdrucksvolle dänische Liebeslied (Jens Erik Raasted). Zweichörig sangen die Mädchen das rhythmisch komplizierte „Prepare To Go“ von Bo Holten mit seinen kreisenden Kanon- und Echo-Motiven. Der aus dem mittelalterlichen Zyklus „Cantiga de Amigo“ stammende Text erklang leuchtend in höchsten Sopranhöhen und dunklen Borduntiefen und steigerte sich effektiv bis zum gemeinsamen „Ha“: Lachen und großer Applaus! Mette Juliane Christensen erfreute mit dem ausdrucksvoll gespielten Klavier-Impromptu Nr. 2 Es-Dur von Franz Schubert und leitete zu dessen stimmungsvollem Chorsatz mit Klavierbegleitung „Gott ist mein Hirte“ über. Ruhig, schlicht und dynamisch fein abgestuft, mit homogenem, rundem Klang sangen die Mädchen dieses romantisch schöne Werk, dem das lebhafteste, zwischen hohen und tiefen Stimmen wechselnde



kultur
BAD
BERLEBURG
www.blb-kultur.de

„Ubi Caritas“ von Ola Gjeilo folgte. „O Salutaris Hostia“ in der Vertonung von Eriks Eenvalds bezauberte mit dem Kontrast zwischen zwei großartigen Sopran-Solistinnen und dem ruhig und dunkel grundierenden Chor. Nach dem choralartigen schönen Satz „Jeg er verdens lys“ des Norwegers Knut Nystedt (alle anderen waren dänische junge Komponisten) gab es einen abschließenden Höhepunkt mit „Ramund“ (arrangiert vom Finnen Jaakko Mäntyjärvi).

Dank an IKH Prinzessin Benedikte

Der dänische Jung-Held köpft in diesem alten Volkslied zuerst sieben Riesen, danach den König. Wenn auch die hellen Mädchenstimmen zu diesem martialischen Geschehen nicht recht passen wollten, so beeindruckten der kraftvolle, temporeiche Gesang und die wirkungsvolle Choreografie mit Klatschen, Stampfen und in die Seite gestemmen Händen. Riesenapplaus und ein herzlicher Dank der Prinzessin für dieses beglückende Konzert, das mit einem dänischen Volkslied zu Ende ging.

Siegener Zeitung, 20.06.2019